

Was ist Psychotherapie? Strotkas Definition: (1975)



- ein bewusster & geplanter interaktioneller Prozess
- zur Beeinflussung von Verhaltensstörungen und Leidenszuständen
- die in einem Konsensus (möglichst) zwischen Patient, Therapeut & Bezugsgruppe) für behandlungsbedürftig gehalten werden,
- mit psychologischen Mitteln (durch Kommunikation)
- meist verbal, aber auch a verbal
- in Richtung auf ein definiertes, nach Möglichkeit gemeinsam erarbeitetes Ziel (Symptomminimalisierung und/oder Strukturänderung der Persönlichkeit)
- mittels lehrbarer Technik
- auf der Basis einer Theorie des normalen und pathologischen Verhaltens.
- In der Regel ist dazu eine tragfähige emotionale Bindung notwendig.

© 2001: Dr. Karin Tritt, Grafinger Ring 36, 85293 Reichertshausen, Tel.: +49 8441 78 42 62, Fax: +49 8441 78 42 61, karin@tritt.de

Was ist Fachpsychotherapie? Definition nach Senf & Broda: (2000)



- professionelles psychotherapeutisches Handeln im Rahmen & nach den Regeln des öffentlichen Gesundheitswesens,
- das wissenschaftlich fundiert ist mit Bezug auf wissenschaftlich begründete & empirische abgesicherten Verfahren, Methoden & Settings zielgerichtete Veränderungen im Erleben & Verhalten von Patienten bewirkt,
- das zum Zwecke der Behandlung von psychisch bedingten oder mitbedingten Krankheiten, krankheitswertigen Störungen & Beschwerden oder zu deren Vorbeugung eingesetzt werden,
- das eine qualifizierte Diagnostik & Differentialindikation unter Einbezug & Nutzung aller verfügbarer Verfahren & Methoden voraussetzt,
- das durchgeführt wird mit a priori formulierten & a posteriori evaluierten Therapiezielen
- von professionellen Psychotherapeuten mit geprüfter Berufsqualifikation
- unter Wahrung ethischer Grundsätze & Normen
- in Erfüllung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung auch unter dem Gebot der Wirtschaftlichkeit.

© 2001: Dr. Karin Tritt, Grafinger Ring 36, 85293 Reichertshausen, Tel.: +49 8441 78 42 62, Fax: +49 8441 78 42 61, karin@tritt.de
